

Vereinbarung

zwischen

der Freien und Hansestadt Hamburg,
vertreten durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit Soziales, Familie und
Integration (Sozialbehörde)

und

der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KV Hamburg),
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes

zur finanziellen Absicherung
der Vergütungsansprüche
der Vertragsärzte
bei der Versorgung von Schutzsuchenden
aus dem Resettlement-Verfahren
nach § 23 Abs. 2/4 AufenthG
geschlossen.

Präambel

Die Freie und Hansestadt Hamburg nimmt jedes Jahr im Rahmen sog. Humanitärer Aufnahmeprogramme besonders schutzbedürftige Geflüchtete auf. So wurden z.B. seit Anfang des Jahres über 170 Menschen aus Griechenland zur Linderung der humanitären Notlage nach dem Brand des Flüchtlingslagers Moria aufgenommen. Auch aus anderen Ländern (z.B. der Türkei) kommen Schutzsuchende im Rahmen eines Humanitären Aufnahmeprogramms nach Deutschland. Sie haben Anspruch auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und sind sofort nach Einreise normal gesetzlich krankenversichert. Es dauert allerdings etwas, bis eine Ersatz-Versichertenbescheinigung bzw. die eGK ausgestellt werden kann. Falls in dieser Übergangszeit ärztliche Behandlungen nötig werden, ist das nachfolgende geschilderte Abrechnungsverfahren geplant.

§ 1

Verfahrensbeschreibung bei Vorlage eines Versicherungsnachweises / eGK

(1) Da für die betreffenden Patienten grundsätzlich die Krankenkassen zuständig sind, findet das nachfolgende Verfahren zur Sicherstellung der Abrechnung in Fällen ohne Anspruchsnachweis ihre Rechtsgrundlage im § 18 des Bundesmantelvertrages.

(2) Abweichend von § 18 Bundesmantelvertrag können die Vertragsärzte das nachfolgende beschriebene Verfahren nutzen. Der Patient legt das als Anlage 1 vereinbarte, vollständig aufgefüllte Informationsblatt in der Vertragsarztpraxis vor. Der Vertragsarzt legt einen Abrechnungsfall wie in Anlage 1 beschrieben an und wartet mit der Abrechnung bis zur Vorlage eines Versicherungsnachweises bzw. der eGK durch den Patienten. Demnach verzichtet der Vertragsarzt auf die eingeräumte Möglichkeit einer Privatliquidation gem. § 18 Bundesmantelvertrag nach Fristsetzung von 10 Tagen gegenüber dem Patienten. Sollten bis zum Ende des Quartals, indem die Behandlung stattfand, die Versicherungsnachweise nicht erbracht sein, rechnet der Vertragsarzt diesen Fall im darauffolgenden Quartal ab.

(3) Die KV Hamburg wird gezielt geeignete Arztpraxen auf die Umsetzung des oben beschriebenen Verfahrens ansprechen und die Sozialbehörde zur Steuerung der Patienten hierüber informieren.

§ 2

Übernahme des Ausfallrisikos

Soweit bis zur Abrechnung des auf das Behandlungsquartal folgenden Quartals das Verfahren gem. § 1 angewendet und kein Versicherungsnachweis für den Patienten bei dem behandelnden Vertragsarzt vorgelegt wurde, übernimmt die Sozialbehörde die Kosten von medizinisch notwendigen Behandlungen in der Höhe, die der Arzt ansonsten gem. § 18 Bundesmantelvertrag dem Patienten in Rechnung gestellt hätte. Die Rechnung stellt der Arzt direkt an die Sozialbehörde. Eine Privatliquidation beim Patienten ist durch dieses Vorgehen ausgeschlossen.

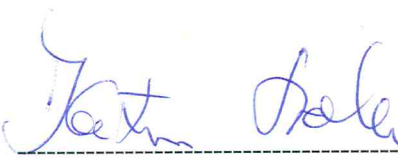
Hamburg, den 29.04.2021



Freie und Hansestadt Hamburg

Michael Klahn
Leiter des Amtes für Soziales der Sozialbehörde

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales,
Familie und Integration
Amt für Soziales
Postfach 76 01 76 • 22051 Hamburg
Hamburger Str. 47 • 22083 Hamburg



Freie und Hansestadt Hamburg

Katrin Stolle
Leiterin der Abteilung Managementunterstützung im Amt für Soziales

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales,
Familie und Integration
Amt für Soziales
Postfach 76 01 76 • 22051 Hamburg
Hamburger Str. 47 • 22083 Hamburg



KV Hamburg

Walter Plassmann
Vorsitzender des Vorstandes



Abrechnung von Leistungen für Schutzsuchende aus dem Resettlement-Verfahren nach § 23 Abs. 2/4 AufenthG

Liebes Praxisteam,

die untenstehende Person ist gesetzlich krankenversichert, hat aber noch keinen Versichertenachweis. Die Sozialbehörde Hamburg und die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg bitten Sie, mit der Abrechnung zu warten, bis die Ersatz-Versichertenbescheinigung bzw. die eGK nachgereicht wird.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Adresse

Kostenträgerkennung (VKNR)

Stempel Sozialbehörde Einrichtung, Kontaktdaten für Rückfragen (blaue Farbe)

Die Abrechnung:

Bitte legen Sie manuell einen Abrechnungsschein im PVS mit den folgenden Informationen an:

- Angabe der o. g. VKNR und der zugehörigen Kostenträgerbezeichnung (s. Rückseite)
- Angabe der zugehörigen IK-Nr.
- Name, Vorname, Geburtsdatum sowie Adresse der zu behandelnden Person
- Kostenträgerabrechnungsbereich (KTAB): „Primärabrechnung (00)“
- Besondere Personengruppe(BPG); „keine besondere Personengruppe (00)“

Da eine Krankenversicherung in jedem Fall besteht, bitten wir Sie, von der in § 18 des Bundemantelvertrages eingeräumten Möglichkeit abzusehen, bei Nichtvorlage einer eGK bzw. einer Ersatzbescheinigung nach Fristsetzung von 10 Tagen eine Privatliquidation bei dem oben genannten Patienten zu fordern. Für die vorgenannte Patientin bzw. den vorgenannten Patienten wird die Ersatz-Versichertenbescheinigung bzw. die eGK für die Abrechnung so bald wie möglich nachgereicht. Sollten bis zum Ende des Quartals, indem die Behandlung stattfand, die Nachweise erbracht sein, rechnen Sie bitte wie gewohnt ggü. der KV Hamburg ab. Liegt zu diesem Zeitpunkt noch kein Nachweis vor, nehmen Sie die Abrechnung dieses Falles erst mit der regulären Abrechnung des nächsten Quartals ggü. der KV Hamburg vor. Für danach verbleibende Fälle ohne Nachweis hat sich die Sozialbehörde mit der KV Hamburg darauf verständigt, das Ausfallrisiko zu tragen. In diesen Fällen ist eine Privatliquidation zu Lasten der Sozialbehörde möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt in diesen Fällen an die

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
Amt für Soziales, Abteilung Wohnungslosenhilfe und Unterbringung
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg.

Vielen Dank.

Vereinbarung zur medizinischen Versorgung von Schutzsuchenden aus dem Resettlement-Verfahren – Anlage 1

VKNR	Kassenname	Straße	PLZ	Stadt	IK
01310	IKK - Die Innovationskasse	Lachswehrallee 1	23558	Lübeck	101300129
02406	Securvita BKK	Lübeckertordamm 1-3	20099	Hamburg	101392255
02407	Novitas BKK	Schifferstraße 92-100	47059	Duisburg	104491707
02422	Continental BKK	Sengelmannstraße 120	22335	Hamburg	101523446
02602	DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31	20097	Hamburg	105830016
02605	Techniker Krankenkasse	Bramfelder Straße 140	22305	Hamburg	101575519
02606	Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstr. 82 - 90	22041	Hamburg	101570104
03412	BKK firmus	Gottlieb-Daimler-Str. 11	28237	Bremen	103121137
03607	hkk	Martinistraße 26	28195	Bremen	103170002
07430	BKK Public - Partner der BKK Salzgitter	Thiestr. 15	38226	Salzgitter	101931440
09416	BKK 24	Sülbecker Brand 1	31683	Obernkirchen	102122660
09450	energie-BKK	Oldenburger Allee 24	30659	Hannover	102129930
09452	BKK TUI	Karl-Wiechert-Allee 23	30625	Hannover	102137985
09455	BKK MOBIL OIL	Friedenheimer Brücke 29	80639	München	102120076
17603	Kaufmännische Krankenkasse - KKH	Karl-Wiechert-Allee 61	30625	Hannover	102171012
18306	BIG direkt gesund	Rheinische Straße 1	44137	Dortmund	103501080
18405	VIActiv Krankenkasse	Universitätsstraße 43	44789	Bochum	103524407
18515	BKK der Siemag	Hilnhütter Straße 89	57271	Hilchenbach	103525567
18544	BKK Vereinigte Deutsche Nickel-Werke	Rosenweg 15	58239	Schwerte	103526615
18701	Knappschaft	Knappschaftsstraße 1	44799	Bochum	103505006
19402	BKK Diakonie	Königsweg 8	33617	Bielefeld	103724294
19410	BKK Gildemeister/Seidensticker	Winterstr. 49	33649	Bielefeld	103724272
19418	Heimat Krankenkasse	Herforder Straße 23	33602	Bielefeld	103724238
19557	BKK Bertelsmann	Carl-Miele-Str. 214	33311	Gütersloh	103725342
21407	BKK EUREGIO	Boos-Fremery-Straße 62	52525	Heinsberg	104125509
24101	AOK Rheinland/Hamburg	Kasernenstr. 61	40213	Düsseldorf	104212505
37436	BKK DIE BERGISCHE KRANKENKASSE	Heresbachstr. 29	42719	Solingen	104926702
40401	Bahn-Betriebskrankenkasse	Franklinstraße 54	60486	Frankfurt	109938503
40410	Salus BKK	Züricher Straße 27	81476	München	105330168
42406	BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstr. 19	34212	Melsungen	105734543
45405	R+V BKK	Kreuzberger Ring 21	65205	Wiesbaden	105823040
45411	BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33	65187	Wiesbaden	105830517
47410	Debeka Betriebskrankenkasse	Im Metternicher Feld 50	56072	Koblenz	106329225
47434	BKK ZF & Partner	Otto-Lilienthal-Straße 10	88046	Friedrichshafen	106329566
49402	pronova BKK	Brunckstraße 47	67063	Ludwigshafen	106492393
49411	BKK Pfalz	Lichtenbergstr. 16	67059	Ludwigshafen	106431652
58434	vivida bkk	Spittelstr. 50	78056	Villingen-	107536262
61409	Bosch BKK	Kruppstr. 19	70469	Stuttgart	108036123
61421	mhplus Betriebskrankenkasse	Franckstr. 8	71636	Ludwigsburg	108035612
61495	Siemens Betriebskrankenkasse	St.-Pöltener-Str. 37	89522	Heidenheim	108033244
62461	BKK VerbundPlus	Karolinenplatz 5	80333	München	107832012
64414	Audi Betriebskrankenkasse	Ettinger Str. 70	85057	Ingolstadt	108534160
67412	SKD BKK	Schultesstraße 19a	97421	Schweinfurt	108833505
68415	BKK ProVita	Münchner Weg 5	85232	Bergkirchen	108591499
72421	BKK Verkehrsbau Union	Lindenstr. 67	10969	Berlin	109723913
72601	BARMER	Lichtscheider Str. 89	42285	Wuppertal	104940005
87301	IKK gesund plus	Umfassungsstraße 85 - 86	39124	Magdeburg	101202961
95301	IKK classic	Schaumburgstraße 16-18	48145	Münster	107202793
99450	WMF Betriebskrankenkasse Ost	Eberhardstraße	73312	Geislingen	108021400

* gewählte Krankenkasse